

# STIFTUNG **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**

142. JAHRESBERICHT

2017



[www.zsf.ch](http://www.zsf.ch)

**ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**



**Haus Amisbühl**  
3803 Beatenberg-Waldegg BE



**Vorderer Schwäbrig**  
9056 Gais AR



**Mont Riant**  
Chemin du Signal 66  
2067 Chaumont NE



**Colonia zurighese**  
Via Fiume 1  
6983 Magliaso TI

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Suche nach Leiterinnen und Leitern ist ein Dauerbrenner in unserer Stiftung. Die Geschäftsleiterin und all ihre Vorgängerinnen und Vorgänger können davon ein Lied singen. Zum Glück können wir auf eine stattliche Zahl von Leuten zählen, die schon seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, regelmässig ein oder gar zwei Lager pro Jahr übernehmen. Aber mit dem Bestand dieser treuen Mitglieder der ZSF-Familie können wir nicht alle Lagerleitungen besetzen, zumal auch immer wieder langjährige Leiter verständlicherweise zum Schluss kommen, es reiche, nun sollten bzw. müssten die Jungen ran. Bloss, wo sind diese? Gerade letzthin konnte man in den Medien wieder lesen, wie viele Fussball-Clubs allergrösste Mühe haben, (geeignete) Personen für den Juniorenbereich zu finden, deswegen sogar Buben und Mädchen nicht aufnehmen können. Wir mussten auch schon «Feuerwehrrübungen» veranstalten, um kurzfristige Ausfälle von Leitern aufzufangen.

Das Problem ist zwar nicht ganz neu, hat sich aber in den letzten Jahren weiter akzentuiert. Die Zeiten, in denen Lehrpersonen auch in den Ferien bereit waren, Ferienkolonien zu übernehmen, gehören (fast) gänzlich der Vergangenheit an. Als die Lehrerbildung noch an Seminarien stattfand, die gleichzeitig mit der Volksschule Ferien hatten, konnten wir nicht allzu selten angehende Lehrkräfte für eine Lagerleitung gewinnen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass eine solche Lagererfahrung mehr wert war als viele psychologisch/pädagogische Vorlesungen oder fachdidaktische Proseminare zusammen. Die heutigen pädagogischen Hochschulen haben einen Semesterplan wie Hochschulen, mit dem Resultat, dass uns in den Frühlings- und Herbstferien keine Lehramtskandidaten zur Verfügung stehen, zumal einige PHs (unverständlicherweise) kaum oder gar nicht bereit sind, für eine Lagerleitung einen Dispens zu erteilen.

Hilfreich ist hingegen, dass die meisten unserer Lager nur noch eine Woche dauern. Wir wagen nicht uns vorzustellen, wie das wäre, wenn wir, noch wie vor nicht allzu langer Zeit, vor allem zwei- und dreiwöchige Lager hätten ...

Wie dem auch sei, wir möchten an dieser Stelle wieder einmal betonen, dass die Leitung eines Ferienlagers eine bereichernde und beglückende Sache ist. Wir hoffen, dass es uns auch in Zukunft gelingt, genügend geeignete Menschen davon überzeugen zu können.

Machen Sie sich auf den folgenden Seiten ein Bild von unseren Aktivitäten im 142. Jahr des Bestehens unserer Organisation.

Ein Dank geht an all diejenigen, die uns dabei halfen, auch 2017 ein attraktives Programm anzubieten und durchzuführen. Dies sind insbesondere unsere Gönner, die Verantwortlichen in den Lagern und die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen.

Für die Stiftungskommission  
Werner Guntli, Präsident

Im März fand zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit «UNSCHLAGBAR» eine Weiterbildung für unsere Leiterinnen und Leiter statt. Die Veranstaltung ist jeweils freiwillig und für die Teilnehmenden gratis.



Es trafen sich knapp 20 Interessierte im Theorieraum im Strandbad Mythenquai. Der Nachmittag war dem Thema «Gruppendynamik und Mobbing» gewidmet. In unseren Ferienlagern trifft zu Lagerbeginn eine bunt zusammengewürfelte Gruppe aus Stadtzürcher Kinder aufeinander und es ist uns ein Anliegen, dass die Verantwortlichen wissen, wie sie mit dieser Situation optimal umgehen können. Ziel des Workshops war es zu verstehen, wie Gruppen funktionieren und geleitet werden können. Die Leitpersonen sollten lernen, was ihre Rolle ist und welche Verantwortung sie tragen. Die Ausführungen und Fallbeispiele von Mario Antonelli und Amrita Singh waren für die Anwesenden sehr spannend und es entstanden lebhaft Diskussionen zu diesem Thema.

Zu UNSCHLAGBAR:

- Ist ein Projekt der Stadt Zürich, das sich für Gewaltprävention in Vereinen einsetzt.
- Formuliert einheitliche Regeln im Bereich Gewalt und Grenzverletzungen für Stadtzürcher Vereine.
- Unterstützt Vorstände und Leiterinnen und Leiter bei der Durchsetzung von Regeln und Verhaltensnormen.
- Schult präventives Handeln und den Umgang mit Risiko- bzw. Übergriffssituationen.
- Zeigt Möglichkeiten zur Sensibilisierung auf (verschiedene Zielgruppen und Ebenen) und unterstützt bei der Umsetzung von Veranstaltungen, Schulungen, Elterninfos usw.



Nach diesem interessanten Nachmittag führte uns Peter, Verkäufer des Strassenmagazins «Surprise», durch die Innenstadt. Peter ist selbst armutsbetroffen und war zeitweise obdachlos. Er erzählte uns aus seinem Alltag und zeigte uns Plätze und soziale Einrichtungen in Zürich, die die wenigsten von uns kannten.



### Winter

Beatenberg	Winterspass mit Ateliers	Andreas Gilgen
------------	--------------------------	----------------

### Frühling

Beatenberg	Computerkurs, Sport und Spiel	Michael Bissig
Chaumont	Französischwoche, Spiel und Spass	Céline Egli
Chaumont	Französischwoche, Spiel und Spass	Gabriel Nicollier
Magliaso	Hip-Hop, Streetdance & Ballspiel	Rut Kessler
Magliaso	TanzAkro	Max Schneebeli
Magliaso	Bauen und Fahren von Slalomboards	Max Schneebeli
Magliaso	Englisch, Spiel und Spass	Tabea Lindauer
Magliaso	Fussballager	Kevin Paul
Schwäbrig	Robin Hood/Ritterponys	Jürg Ackermann
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Regula Bühler

### Sommer

Beatenberg	Adventure Camp	Katja Schürmann
Beatenberg	Computer, Fotografie, Sport und Spiel	Michael Bissig
Beatenberg	Kletterlager	Stephan Billeter
Chaumont	Französisch, Spiel und Spass	Solinda Morgillo (2 Wochen)
Magliaso	Schwimmen, Kajak, Ballsport	Andreas Gilgen (2 Wochen)
Magliaso	Tennis- & Wasserplausch	Bettina Binkert
Magliaso	Hip-Hop, Streetdance, Schwimmen	Rut Kessler
Schwäbrig	Eseltrekking	Irene Häfliger Bumann
Schwäbrig	Robin Hood/Ritterponys	Jürg Ackermann
Schwäbrig	Abenteuer Bauernhof	Giulia Stirnimann
Valbella	Fussballager	Bruno Bodenmann

### Herbst

Beatenberg	Computerkurs, Sport und Spiel	Johanna Schwarz
Beatenberg	Indianerwoche	Madeleine Fäs
Chaumont	Französischwoche, Spiel und Spass	Michael Bissig
Chaumont	Französischwoche, Spiel und Spass	Andreas Gilgen
Magliaso	Englisch, Spiel und Spass	Julia Eigenheer
Magliaso	Fussballager	Andreas Gilgen
Magliaso	Kajak, Spiel, Ballsport	Damaris Varone
Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Spass	Damaris Varone
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Regula Bühler
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Irene Häfliger Bumann

## Ferienlager Statistik

	Kinder	Maximal- beiträge/ Auswärtige	Sonstige Beiträge	Reduktionen/ Bonus für Geschwister	Tage
Winter	21	1/0	9	8/3	126
Frühling	302	124/18	91	37/32	1812
Sommer	382	147/26	109	57/43	2664
Herbst	290	110/17	96	36/31	1740
<b>2017</b>	<b>995</b>	<b>382/61</b>	<b>305</b>	<b>138/109</b>	<b>6342</b>
	in %:	38,4/6,1	30,7	13,9/10,9	
2016	1068	46,6	29,4	24,0	6744
2015	1011	44,7	33,1	22,2	6486
2014	971	40,6	41,3	18,1	6312
2013	991	40,5	44,6	14,9	6318
2012	985	36,8	47,2	16,1	6324
2011	1169	35,1	47,0	17,9	7590
2010	976	35,5	49,6	14,9	6324
2009	1064	35,0	49,2	15,8	7098
2008	1165	36,0	46,9	17,1	8130
2007	1141	32,5	49,2	18,6	8388
2006	1055	34,5	45,2	20,3	8022
2005	962	25,9	55,5	18,6	7554
2004	976	25,5	53,4	21,1	7860
2003	1066	26,4	56,0	17,6	8382
<b>2017</b>					
Ferienlager	gesamt	Jungen	Mädchen	Betreuungspersonen	
36	995	488	507	170	
Gesamtausgaben für Ferienlager:				<b>Fr. 122.29 Kind/Tag</b>	
Elternbeiträge an die Kosten:				<b>Fr. 70.47 Kind/Tag</b>	

Beim Jahrestreff Anfang November im Restaurant St. Peter konnten wir uns einmal mehr bei allen Mitarbeitenden für ihren riesigen Einsatz für unsere Stiftung und der uns anvertrauten Kinder ganz herzlich bedanken. Viele unserer Leiterinnen und Leiter arbeiten während Jahren und Jahrzehnten bei uns mit:

#### **45 Jahre**

**Raija Schneebeli** als Leiterin, Fachleiterin in vielen verschiedenen Lagern, aktuell im Lager «Slalomskateboard bauen und fahren».

#### **25 Jahre**

**Johanna Schwarz** als Haupt- und Mitleiterin auf dem Schwäbrig mit Tieren und jetzt als Hauptleiterin im Computerlager.

#### **20 Jahre**

**Walter Eiden** als Projektleiter im Computerlager.

#### **15 Jahre**

**Daniel Bumann** als Mitleiter und Küchenchef auf dem Schwäbrig.

**Karin Schneebeli** als Fachleiterin Tanz im «TanzAkro».

#### **10 Jahre**

**Nopaltzin Guadarama** als Projektleiter im Indianerlager.

**Madeleine Fäs** als Hauptleiterin im Indianerlager.

**Regina Christ** als Mitleiterin im Indianerlager.

#### **5 Jahre**

**Monica Di Pietro** als Mitleiterin im «Hip-Hop/Streetdance».

**Rébecca Kati-Kati** als Französischlehrerin.

**Daniel Kuzel** als Mitleiter auf dem Schwäbrig.

**Tabea Lindauer** zuerst als Mitleiterin, danach als Hauptleiterin in unseren Sprachlagern.

**Nadine Lombris** als Mitleiterin im Lager «Slalomskateboard bauen und fahren».

**Sidonia Zambelli** als Mitleiterin auf dem Schwäbrig.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für den grossen und sehr geschätzten Einsatz. Ohne sie wäre die Durchführung eines so abwechslungsreichen Programms mit über 30 erfolgreichen Lagern nicht möglich.

Erfolgsrechnung 2017

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<i>Ertrag Ferienhäuser ohne ZSF-Lager</i>	540 766	594 419
<i>Interne Verrechnung ZSF-Ferienlager</i>	315 551	333 684
<b>Total Ertrag Ferienhäuser</b>	<b>856 317</b>	<b>928 103</b>
<i>Elternbeiträge inklusive Elternspenden</i>	451 366	489 210
<i>Subvention Stadt Zürich</i>	297 123	300 000
<i>Beitrag Max Wiederkehr-Stiftung</i>	10 000	10 000
<b>Total Ertrag Ferienlager</b>	<b>758 489</b>	<b>799 210</b>
<b>Spenden Firmen und Private (Details Seiten 13/14), CO<sub>2</sub>-Rückerstattung</b>	<b>28 132</b>	<b>26 287</b>
<b>Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 642 938</b>	<b>1 753 600</b>
<i>Personalaufwand Ferienhäuser und Geschäftsleitung/Verwaltung</i>	440 619	441 177
<i>Entschädigungen Lager- und Küchenleitungen</i>	173 520	173 198
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>614 139</b>	<b>614 375</b>
<i>Unterkunft und Verpflegung Ferienlager (inkl. Verrechnung an eigene Häuser)</i>	334 311	355 388
<i>Reisen und Ausflüge, Gepäcktransport, Kurskosten, Spielmaterial</i>	132 181	142 265
<i>Öffentlichkeitsarbeit, Gebühren, externe Buchführung, Spesen</i>	71 442	74 968
<i>Unterhalt Häuser, Maschinen, Mobiliar, Hauswirtschaft</i>	124 491	83 044
<i>Umgebungsarbeiten, Schwimmbad (Magliaso)</i>	27 723	9 020
<i>Sach-, Haftpflicht- und Gebäudeversicherungen, Brandschutz</i>	39 746	31 478
<i>Wasser, Abwasser, Kehrrecht, Energie, Heizöl, Kaminfeger</i>	62 747	65 806
<i>Lebensmittel, Kurtaxen</i>	115 476	131 307
<i>Telefon, Porti, Büromaterial, Raumkosten Verwaltung, Reisespesen</i>	34 435	31 116
<i>Mehrwertsteuer, Steuern Kanton BE</i>	17 931	19 507
<i>Rückstellungen Erneuerungsfonds</i>	110 000	195 000
<i>Entnahmen Erneuerungsfonds</i>	-30 000	-
<b>Übriger betrieblicher Aufwand und Ertrag</b>	<b>1 040 483</b>	<b>1 138 899</b>
<i>Finanzertrag</i>	8 070	10 120
<i>Ausserordentliche Auflösung diverser Fonds (2016)</i>		517 020
<b>Ergebnis (Jahresgewinn bzw. -verlust)</b>	<b>-3 614</b>	<b>+527 466</b>
<b>Ergebnisse nach Sparten (Kostenstellen)</b>		
<i>Ferienlager</i>	+2 929	+6 702
<i>Allgemeine Verwaltung (inkl. a. o. Fondsauflösung)</i>	+3 172	+526 801
<i>Amisbühl</i>	-25 852	-9 481
<i>Chaumont</i>	+4 765	-7 747
<i>Magliaso</i>	-13 695	+8 451
<i>Schwäbrig</i>	+25 068	+2 740
<b>Ergebnis total</b>	<b>-3 614</b>	<b>+527 466</b>

	2017	2016
<b>Aktiven</b>		
Kasse Ferienhäuser	1 223	740
Postkonten	832 208	661 251
Bankguthaben ZKB und Raiffeisen	276 181	475 406
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>1 109 612</b>	<b>1 137 397</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	7 445
Übrige kurzfristige Forderungen	19 924	23 942
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 160	20 100
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 142 696</b>	<b>1 188 883</b>
Finanzanlagen	1 143 001	1 049 774
Mobilien	1	1
Immobilien		
Amisbühl	186 050	186 050
Chaumont	196 278	196 278
Magliaso	1 111 481	1 111 481
Schwäbrig	1	1
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>1 493 811</b>	<b>1 493 811</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 636 812</b>	<b>2 543 585</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 379 508</b>	<b>3 732 468</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24 321	43 405
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9 325	4 598
Passive Abgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	33 662	14 406
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>67 309</b>	<b>62 409</b>
Zinsloses Darlehen Stadt Zürich für Magliaso	1 100 000	1 120 000
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 100 000</b>	<b>1 120 000</b>
Erneuerungsfonds		
Amisbühl	480 000	460 000
Chaumont	485 000	465 000
Magliaso	560 000	540 000
Schwäbrig	540 000	520 000
<b>Total Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen</b>	<b>2 065 000</b>	<b>1 985 000</b>
Beitrag Lotteriefonds für Renovationen	0	486 000
Entnahme Lotteriefonds	0	-471 754
<b>Total Legate und Fonds</b>	<b>0</b>	<b>14 246</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3 165 000</b>	<b>3 119 246</b>
Stiftungsvermögen	550 813	23 347
Jahresergebnis	-3 614	+527 466
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>547 198</b>	<b>550 813</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3 779 508</b>	<b>3 732 468</b>

Die zum 31. Dezember 2017 abgeschlossene, detaillierte Jahresrechnung wurde von der Kontrollstelle (Finanzkontrolle der Stadt Zürich) einer Eingeschränkten Revision unterzogen. Sie ist dabei nicht auf Sachverhalte gestossen, aus der sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Deckung des Bilanzverlusts nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Sie wurde an der Sitzung des Stiftungsrats vom 3. April 2018 abgenommen und genehmigt. Der ausgewiesene Verlust von Fr. 3614.33 wird dem Stiftungsvermögen belastet.

gez. Martin Vollenwyder  
Präsident Stiftungsrat

gez. Esther Herrli  
Aktuarin

### **Kommentar zur Rechnung 2017**

Nach der letztjährigen Fondsauflösung präsentiert sich unsere Rechnung wieder in normalem Rahmen. Im Haus Magliaso entnahmen wir für eine Flachdachsanieierung Fr. 30000.– aus dem Erneuerungsfonds.

Bei der Erfolgsrechnung gilt es Folgendes zu beachten: Die «interne Verrechnung ZSF-Ferienlager» (2. Zeile) taucht bei den Häusern als Einnahme auf, bei den Ferienlagern ist sie als Bestandteil des Punktes «Unterkunft und Verpflegung» auf der Ausgabenseite. Es handelt sich bei diesem Posten aber nicht um einen effektiven Geldfluss; die interne Verrechnung dient dazu, eine adäquate Darstellung der Aufwendungen bzw. Erträge in unseren Kostenstellen (Ferienlager einerseits und Häuser andererseits) sicherzustellen.

W.Guntli, Quästor

Belegungen	ZSF-Lager	andere Belegungen (Klassenlager)	gesamt
	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte
<b>Amisbühl</b> , 60 Plätze Selbstverpflegung	<b>7/229/1145</b>	<b>17/493/2070</b>	<b>24/722/3215</b>
<b>Chaumont</b> , 40 Plätze Vollpension	<b>5/140/838</b>	<b>15/399/1556</b>	<b>20/639/2394</b>
<b>Magliaso</b> , 120 Plätze Vollpension	<b>12/446/2150</b>	<b>34/1528/6101</b>	<b>46/1974/8251</b>
<b>Schwäbrig</b> , 55 Plätze Selbstverpflegung	<b>7/365/1632</b>	<b>19/511/1592</b>	<b>26/876/3224</b>

Die Durchführung unserer Ferienlager in den ZSF-Häusern bietet beste Voraussetzungen für das erfolgreiche Gelingen unserer Programmangebote.

Alle Leiterinnen- und Leiterteams werden in ihrer nicht immer einfachen Aufgabe von unseren Mitarbeitenden vor Ort kompetent unterstützt. Ihnen ein herzlicher Dank!

Amisbühl: Kathi Gafner  
 Chaumont: Fritz Habegger  
 Magliaso: Stefania Bottari/Federico Moriconi  
 Schwäbrig: Elsie Fries



### Neuer Betriebsleiter auf dem Chaumont

Seit April 2017 ist auf dem Chaumont ein neuer Koch/Betriebsleiter tätig: Fritz Habegger. Als gelernter Koch arbeitete er schon in vielen verschiedenen Gastrobetrieben, er versteht sein Handwerk also aus dem Effeff. Nun ist es natürlich nicht dasselbe, ob man in einem Sternerrestaurant kocht oder für eine Schülerschar die Küche schmeisst. Sofort hat sich aber gezeigt, dass Fritz Habegger gar keine Mühe hatte, sich auf die neue Situation einzustellen. Mit grosser Selbstverständlichkeit und Souveränität erfüllt er seine Aufgabe, die ja einiges mehr als Kochen beinhaltet. Im Umgang mit unseren Gästen hilft ihm seine offene und zugängliche Art. Wir freuen uns, einen so kompetenten Nachfolger für Francis Clerc gefunden zu haben und wünschen ihm bei seiner Arbeit weiterhin Freude und alles Gute.

<b>Winterhilfe Kanton Zürich, Übernahme Teilnehmerbeiträge</b>	<b>10 550</b>
<b>Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich</b>	<b>10 000</b>
<b>Anonyme Stiftung, Zürich</b>	<b>10 000</b>
<b>Wolfer Martin, Stiftungsrat, Zürich</b>	<b>1 440</b>
<b>Zürcher Kantonalbank</b>	<b>1 000</b>
<b>Migros Kulturprozent (Warengutscheine)</b>	<b>1 000</b>
<b>Metzger Hanspeter und Susi, Küchenleitung, Uster</b>	<b>750</b>
<b>Familienheim-Genossenschaft, Zürich</b>	<b>600</b>
<b>Raiffeisenbank Zürich</b>	<b>500</b>
<b>Stiftung Binelli und Ehram, Adliswil</b>	<b>500</b>
<b>Kohler Medien AG, Zürich</b>	<b>vergünstigter Druck von Plakaten</b>
<b>Team Schulamt, für 15-Jahr-Jubiläum Ute Kaffarnik</b>	<b>250</b>
<b>Egloff Matthias, Gemeinderat, Zürich</b>	<b>240</b>
<b>ASIG, Wohngenossenschaft, Zürich</b>	<b>200</b>
<b>Bernasconi Susanne, a. Kantonsrätin, Zürich</b>	<b>200</b>
<b>Beurer Bruno, Stiftungsrat, Stallikon</b>	<b>200</b>
<b>Bickel Erwin, Zürich</b>	<b>200</b>
<b>Copa &amp; Co SA, Heizung/Sanitär, Savosa</b>	<b>200</b>
<b>Diener Hans Jürg Willy, Diener AG, Bauunternehmung, Zürich</b>	<b>200</b>
<b>Fingerhuth Thomas, Advokaturbüro, Zürich</b>	<b>200</b>
<b>Gabus &amp; Cie SA, Heizung/Sanitär, Boudevilliers</b>	<b>200</b>
<b>Heeb Herbert, Steinmaur</b>	<b>200</b>
<b>Dr. Heierli Daniel, Kantonsrat, Zürich</b>	<b>200</b>
<b>Piemontesi SA, Baugeschäft, Savagnier</b>	<b>200</b>
<b>Schmid Marion, Gemeinderätin, Zürich</b>	<b>200</b>
<b>Fries Elsi, Küchenleitung, Gais</b>	<b>150</b>
<b>Hobi-Transport AG, Regensdorf</b>	<b>150</b>
<b>Terlinden Management AG, Küsnacht</b>	<b>150</b>
<b>Antonio Corti SA, Costruzioni, Caslano</b>	<b>100</b>
<b>Berger Urs, Schulpräsident, Zürich</b>	<b>100</b>
<b>Bernet Niklaus, Zürich</b>	<b>100</b>
<b>Blum-Brunner Angelika, Kreisschulpflegerin, Zürich</b>	<b>100</b>
<b>Bollinger Beat, Zürich</b>	<b>100</b>
<b>Brander Simone, Gemeinderätin, Zürich</b>	<b>100</b>
<b>Brüscheiler-Allger A., Zürich</b>	<b>100</b>
<b>Bürgin Annemarie, Zürich</b>	<b>100</b>

---

Diener-Gürber Lotti, Zürich	100
Dubs Früh Marianne, a. Gemeinderätin, Zürich	100
Egger Heidi, Gemeinderätin, Zürich	100
Egli Hans-Peter, Zollikerberg	100
Eisenring Irmgard, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Elmer-Luck Annemarie, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Emil Hörler AG, Baugeschäft, Appenzell	100
Fotsch Barbara, Schulpräsidentin, Zürich	100
Frehner Holzbau AG, Gais	100
Gafner Franz, Holzbau, Beatenberg	100
Gerber-Weeber Doris, a. Kantonsrätin, Zürich	100
Hänni Cäcilia, Kantonsrätin, Zürich	100
Hirsch Hofmann Sven, Augenarzt, Zürich	100
Hollenweger Heini, Affoltern a.A.	100
Huber Arthur/Dr. Steiger Ulrich, Zürich	100
Iseli Margrit, Zürich	100
Joe A. Manser, Gemeinderat, Zürich	100
Kägi Irene, a. Stiftungsrätin, Thalwil	100
Käser Katharina und Martin, Biel	100
Käser Philipp, a. Gemeinderat, Zürich	100
Keller Blumen, Bühler	100
Krähenbühl Rahel, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Kuhn Rolf, a. Gemeinderat, Zürich	100
Lauffer Peter, a. Kantonsrat, Au	100
Lehmann Ruth, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Leiser Albert, Gemeinderat, Zürich	100
Meier-Gremlich Arthur, Zürich	100
Merki Markus, Gemeinderat, Zürich	100
Nünlist Sylvia, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Nüssli Danuser Andrea, a. Gemeinderätin, Zürich	100
Peter Jacqueline, Kantonsrätin, Zürich	100
Peter Karin, Zürich	100
Pini Züger Ferdinanda, Vizepräsidentin Stiftungsrat, Wädenswil	100
Scheuber Karl, Kreisschulpfleger, Zürich	100
Schmid Michael, Gemeinderat, Zürich	100
Silberring Pawel, Gemeinderat, Zürich	100
Simon Claudia, Gemeinderätin, Zürich	100
Singer Heidi, Zürich	100
Stofer Judith, Kantonsrätin, Zürich	100
Walther Lukas, Kreisschulpfleger, Zürich	100
Weibel Ernst, a. Schulpräsident, Zürich	100
Zosso Ivo, Projektleiter Ponylager, Märstetten	100
Zweifel Paul, a. Kantonsrat, Zürich	100

Weitere Spenden ab Fr. 20.–

Aebersold Peter, Zürich	Köppel-Unger Jürg und Patrizia, Zürich
Barzotto Myriam, a. Gemeinderätin	Leisi Waltraud, Zürich
Beatenberg Tourismus, Beatenberg	Makwana Elisabeth, a. Gemeinderätin
Biasio Gildo, a. Schulpräsident, Zürich	Mathys Heidi, Kreisschulpflegerin
Bosshard Walter und Eliane, Dietikon	Matthey Elec SA, Electricité, Savagnier
Burri-Wenger Maya, a. Gemeinderätin	Reist Walter, Zürich
Faist Vreni, Zürich	Ruch Oliver, Kreisschulpfleger
Flüeler Dominik, Pfaffhausen	Schaller Roland, Kreisschulpfleger
Goetzl Martin, Gemeinderat	Scheidegger Alice, Zürich
Graf Davy, Gemeinderat	Schlachter David, Kreisschulpfleger
Gschwind Benedikt, Kantonsrat	Schönbächler Robert, Friedensrichter
Guggenheim Edi, Gemeinderat	Schorta Flurina, Zürich
Helfenstein Urs, Gemeinderat	Scramoncini Willy, Zürich
Hollenweger Nussbaumer Verena, a. Gemeinderätin	Stammler Hans-Peter, Dällikon
Isliker Walter, a. Kantonsrat	Steiner Marie-Theres, Zollikon
Kessler Berta, Zürich	Stucker Rolf, a. Kantonsrat
Kobler-Beeler Rosmarie, Zürich	Welti Erika, a. Kantonsrätin
Kömeter-Franz, Willy, Zürich	Ziswiler Vera, Gemeinderätin
	Züllig Hansueli, Kantonsrat

Wir danken herzlich allen Spendern, Firmen, Stiftungen und Behördenmitgliedern für ihre Unterstützung. Nicht zuletzt auch den Eltern, die die Lagerbeiträge aufrunden oder durch Sachspenden zum guten Gelingen unserer Ferienlager beitragen.

**Postkonto 80-2201-9, Zürcher Kantonalbank 1100-6257.005**

Eine Spende an die ZSF kann bei der Steuererklärung in Abzug gebracht werden!





Stand Anfang 2018

<b>Präsidium Stiftungsrat</b>	Martin Vollenwyder, a. Stadtrat
<b>Vizepräsidentin</b>	Dr. med. Ferdinanda Pini, Leiterin Schul- ärztlicher Dienst Kanton Zürich
<b>Präsident Stiftungskommission</b>	<i>Werner Guntli, Sekundarlehrer</i>
<b>Vizepräsident</b>	<i>Martin Wolfer</i>
<b>Geschäftsleitung</b>	° <i>Monika Metzger</i>
<b>Administrative Mitarbeit</b>	°Monika Rinderknecht
<b>Quästorat</b>	<i>Werner Guntli</i>
<b>Personaladministration</b>	<i>Ramona Spitzer</i>
<b>Aktuariat</b>	<i>Esther Herrli, Fachlehrerin</i>

	<i>Bruno Bodenmann, Informatiker</i>
	Bruno Beurer, Primarlehrer
	Martin Gehrig, Schulleiter
	*Ute Kaffarnik, Leiterin Gruppe Unterricht, SSD
	<i>Rut Kessler, Tanz-/Bewegungspädagogin</i>
	René Meyer, Leiter Kinder und Jugendhilfe- zentrum Horgen, AJB Kanton Zürich
	*Stefan Roschi, Leiter Sozialzentrum Ausstellungsstrasse, SD
	<i>Renate Raths Trudel</i>
	<i>Max Schneeбели, Primarlehrer</i>
	Brigitte Willi, kfm. Angestellte

<b>Verwaltung Liegenschaften</b>	Amisbühl und Schwäbrig: <i>Renate Raths Trudel</i> Chaumont und Magliaso: <i>Max Schneeбели</i>
<b>Vermietung Ferienheime</b>	°Christina Campolongo/ <i>Renate Raths</i>
<b>Kontrollstelle</b>	Finanzkontrolle der Stadt Zürich

\*vom Stadtrat abgeordnet;  
°nicht Mitglied des Stiftungsrates  
*kursiv: Stiftungskommission*



Geschäftsstelle

Stiftung **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**  
Baumackerstrasse 53  
Postfach  
8050 Zürich  
Tel. 044 311 55 56  
[www.zsf.ch](http://www.zsf.ch)

Die Stiftung ZSF, gegründet 1875, veranstaltet jährlich etwa 35 themenorientierte Ferienlager für Zürcher Schulkinder der 2. bis 7. Klasse.

Das Ferienprogramm wird ermöglicht durch über 180 ehrenamtliche Personen, die jährlich für die Kinderbetreuung und Programmgestaltung im Einsatz sind; durch Elternbeiträge, Spenden, städtische Zuschüsse und Mieteinnahmen der Häuser Amisbühl, Chaumont, Magliaso und Schwäbrig.

Mit ihrem breiten Angebot leistet die ZSF einen wichtigen Beitrag zur familienergänzenden Betreuung in der Stadt Zürich, der auch durch den Leistungsauftrag mit dem Schul- und Sportdepartement ausgewiesen ist.